

40 Jahre

önj

eine erfolgreiche Jugendgemeinschaft

Als nach dem 2. Weltkrieg ein unermeßliches Wirtschaftswachstum ohne Rücksicht auf Natur und Landschaft begann, erkannten bald weitblickende Naturwissenschaftler, aber auch Menschen mit gesundem Lausverstand, wohin diese Entwicklung ihren Weg führt. Es fehlte auch damals nicht an bahrenden Persönlichkeiten, zu denen vor allem der Innsbrucker Botaniker **Helmut Jams** und führende Männer im Österreichischen Naturschutzbund, wie **Gustav**



ÖJLager im Obersulzbachtal Foto: W. Tonis

Wendelberger, Lothar Machura und **Karl-Franz Fügener** gehörten. Als Biologiestudent an der Innsbrucker Universität war mir klar, daß wir dringend jugendliche Initiativgruppen brauchen, die ohne irgendwelche Abhängigkeiten und Rücksichtnahmen sich mit Tatkraft und Energie für die Erhaltung der großen Werte unserer Landschaft einsetzen und den Älteren ein Beispiel geben. So war auch ich entschlossen, nach meinem Studium meine Freizeit in den Dienst des Naturschutzes zu stellen und gründete 1952 in Salzburg an der Lehrerbildungsanstalt eine derartige Initiativgruppe für Naturbeobachtung und Naturschutz. Mein Ziel damals war, Kinder und Jugendliche auf dem Wege über die Naturbeobachtung, das große Abenteuer in



ÖNJ-Heimstunde

Foto: W. Mühlbacher

der Natur, über Fahrten und Beobachtungslager für den Schutz der Natur zu begeistern.

Diese Idee wurde überall begeistert aufgenommen, der Zulauf zu dieser Gruppe war groß und bald stellten sich auch eine Reihe von Mitarbeitern aus der Lehrerschaft sowie aus der studierenden und arbeitenden Jugend als Führer und Gruppenleiter zur

Verfügung. Zu diesen ersten Pionieren zählten die Lehrer **Felix Pongruber** und **Karl Mazzucco**, sowie die Schüler **Ferdinand Robl**, **Hans Ernst** und **Dieter Berndt**. Es dauerte auch nicht lange, so begann sich diese Jugendgemeinschaft als Jugendgruppe des ÖNB mit dem Namen Österreichische Naturschutzjugend (ÖNJ) auf ganz Österreich auszubreiten. Zu den ersten Landesleitern gehörten **Karl Matuschka**, Niederösterreich, **Adolf Rottner**, Oberösterreich, **Markus Schimpl**, Wien, **Franz Wolkinger**, Graz und **Wolfgang Retter**, Tirol. Zentrum dieser Jugendgemeinschaft wurde das berühmte Haus der Natur von Prof. Dr. Eduard-Paul Tratz, der zum Ehrenvater der ÖNJ ernannt wurde. Bemerkenswert ist weiter, daß sich in mehreren europäischen Staaten unabhängig voneinander ähnliche Jugendorganisationen gebildet haben, die sich im Jahre 1966 in Salzburg zur „International Youth Federation for Environmental Studies and Conservation IYF“ zusammenschlossen. So entstand bereits nach kurzer Zeit eine europäische Jugendbewegung für Naturschutz. Im Verlaufe von 40 Jahren hat die ÖNJ vielfältige und beachtenswerte Initiativen zum Schutz unserer Umwelt und auf

dem Gebiete der außerschulischen Jugend-erziehung gesetzt. Tausende Jugendliche hatten Gelegenheit, im Kreise einer Jugendgemeinschaft Großartiges zu erleben. Die zahlreichen ehemaligen ÖNJ-ler versuchen heute, in verschiedensten Berufen dieses Gedankengut weiterzutragen und unseren Grundsätzen zu entsprechen. Allein dies ist ein großer Erfolg.

Trotz der 40 Jahre ist die ÖNJ nach wie vor eine aktive Jugendorganisation geblieben, in die immer wieder neue Jugendführer neuen Schwung und Tatkraft, aber auch neue Ideen einbringen ohne von den eigentlichen grundsätzlichen Zielen abzuweichen. Persönlich denke ich noch gerne an die 20 Jahre zurück, in denen ich der ÖNJ vorstand. Es war eine Zeit großer Erlebnisse, die ich nicht missen möchte. Seither verfolge ich als Präsident des Österreichischen Naturschutzbundes mit großer Anteilnahme und Freude die Weiterentwicklung dieser Jugendgemeinschaft und danke allen, die bisher am Aufbau und an der Weiterentwicklung der ÖNJ mitgewirkt haben, für diese vorbildliche Arbeit im Dienste des Naturschutzes und der außerschulischen Jugend-erziehung.

Prof. Dr. Eberhard Stüber

Kritische Betrachtungen zum Nationalparkvorfeld

Der 36. Österreichische Naturschutztag vom 22. – 24. Mai 1992 in Uttendorf/Pinzgau stand unter dem Thema „Nationalparkregion – ein Vorbild für Europa!“ und beabsichtigte eine kritische Betrachtung des Nationalparkvorfeldes Hohe Tauern.



Foto: N. Winding

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992_3](#)

Autor(en)/Author(s): Stüber Eberhard

Artikel/Article: [40 Jahre ONJ; eine erfolgreiche Jugendgemeinschaft 67-68](#)